

Orth, Gottfried

## Der Kirchentag wurde violett

*Zeitschrift für Entwicklungspädagogik* 6 (1983) 1, S. 14



Quellenangabe/ Reference:

Orth, Gottfried: Der Kirchentag wurde violett - In: *Zeitschrift für Entwicklungspädagogik* 6 (1983) 1, S. 14 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-286362 - DOI: 10.25656/01:28636

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-286362>

<https://doi.org/10.25656/01:28636>

in Kooperation mit / in cooperation with:

# ZEP

Zeitschrift für internationale Bildungsforschung  
und Entwicklungspädagogik

"Gesellschaft für interkulturelle Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik e.V."

<http://www.uni-bamberg.de/allgpaed/zep-zeitschrift-fuer-internationale-bildungsforschung-und-entwicklungspaedagogik/profil>

### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

### Kontakt / Contact:

**peDOCS**

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Informationszentrum (IZ) Bildung

E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)

Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

Digitalisiert

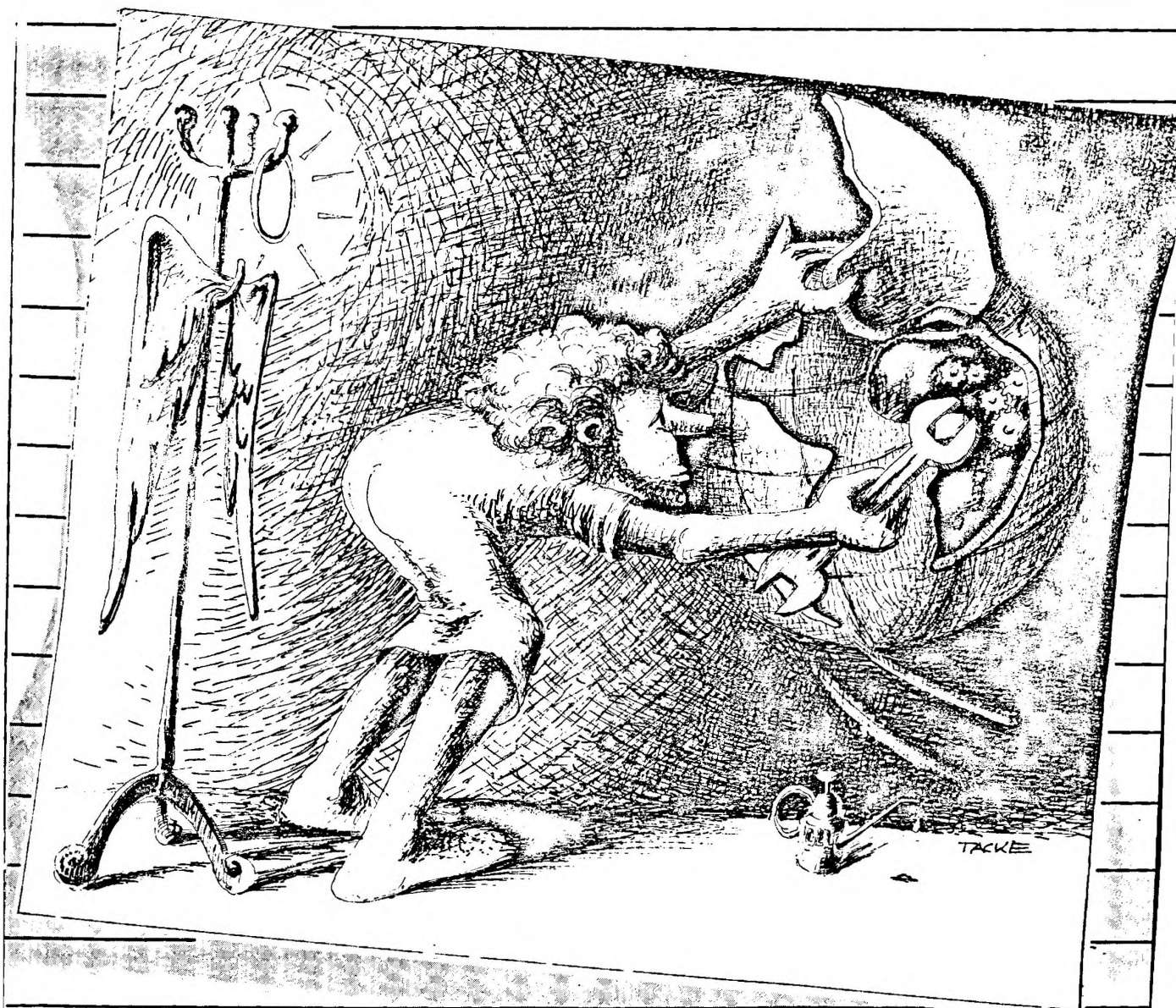
Mitglied der

  
Leibniz-Gemeinschaft

# ZEP

Nr. 1, Juli 83  
6. Jahrgang  
4,- DM

Zeitschrift für EntwicklungsPädagogik



**Pädagogik für  
einen anderen Fortschritt**

Entwicklungspädagogik – Versuch einer Zwischenbilanz

# Inhalt

Zeitschrift für EntwicklungsPädagogik

# ZEP

|                                                                                  |    |
|----------------------------------------------------------------------------------|----|
| <i>Leserbriefe</i>                                                               | 2  |
| <i>Editorial</i>                                                                 | 3  |
| <i>Zum Thema</i>                                                                 |    |
| Entwicklungspädagogik – Versuch einer Zwischenbilanz<br>Aufbruch zu neuen Ufern? | 5  |
| Notizen zum letzten ZEP-Treffen                                                  | 20 |
| <i>Diskussion</i>                                                                |    |
| Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in der Krise                               | 22 |
| Unter- und Fehlentwicklung als pädagogisches Thema                               | 24 |
| <i>Praxis</i>                                                                    |    |
| Der Kirchentag wurde violett                                                     | 14 |
| Fotos vom Kirchentag                                                             | 19 |
| <i>Magazin</i>                                                                   |    |
| Entwicklungspolitisches Tagebuch                                                 | 26 |
| Rezensionen: Bücher, Unterrichtsmaterialien,<br>Zeitschriftenrundschau           | 28 |
| <i>Serviceteil</i>                                                               |    |
| Arbeitsmaterialien vorgestellt: Einkaufen, Kochen, Essen                         | 15 |



## ZEP

## Impressum

**Herausgeber:** Alfred K. Tremel, Altheimer Str. 2, 740 Reutlingen 24, Tel. 07121/66606  
**Redaktion:** Gerhard Mersch, Stoppenberger Str. 13-15, 4300 Essen, Tel. 0201/322648;  
Gottfried Orth, Schaumburger Str. 2, 3000 Hannover 21, Tel. 0511/750570; Klaus Seitz,  
Altheimer Str. 2, 7410 Reutlingen 24, Tel. 07121/66910; Alfred K. Tremel, Altheimer Str. 2,  
7410 Reutlingen 24, Tel. 07121/66606; Erwin Wagner, Schwärzlocher Str. 86, 7400  
Tübingen, Tel. 07071/42224.

**Erscheinungstermine:** mindestens 4 Ausgaben pro Jahr

**Bezugspreise:** Einzelheft 4,- DM; Abonnement 18,- DM; ermäßigte Abonnements 15,- DM  
auf Anfrage

**Bankverbindung:** Konto 210 583 bei Stadtparkasse Essen (BLZ 360 501 05)

**Verlag:** Stattwerk e.G. – Druck- und Verlagsgenossenschaft, Produktivgenossenschaft im  
Dritte Welt Laden Essen e.V., Stoppenberger Str. 13-15, 4300 Essen 1

**Gestaltung:** Georg Plange, Kristiane Kremmer

Bestellungen an den Verlag. Manuskripte an die Redaktion.

**Adressenänderungen** von Abonnementsbezieher\*innen bitten wir dem Verlag rechtzeitig  
mitzuteilen.

Die Grafik auf Seite 4/5 zusammen mit dem Zitat Pablo Nerudas ist als DIN-A-2-Plakat für 5,-  
DM = Porto erhältlich bei: 3. Welt Laden Essen, Stoppenberger Str. 13/15, 4300 Essen 1.

© Mario Soccolicco, Essen

*Gottfried Orth  
(Hannover)*

## Der Kirchentag wurde violett

Vereinzelt werden zunächst auf der Schlußveranstaltung des 20. Deutschen Evangelischen Kirchentages die violetten Tücher mit dem Aufdruck 'Umkehr zum Leben: Die Zeit ist da für ein Nein ohne jedes Ja zu Massenvernichtungswaffen' hochgehalten. Es werden immer mehr. Schließlich ist das Rund des Niedersachsenstadions in Hannover violett geworden. Zigtausende von Menschen erheben sich und zeigen ihre violetten Tücher.

Das ist nur eine kleine Episode – eindrucksvoll für diejenigen, die dabei waren. Die Frage, die sich für mich mit dieser Szene verbindet: Lernen so Mehrheiten, angesteckt durch kleine Gruppen? Können Großveranstaltungen – wie es die Kirchentage geworden sind – überhaupt Menschen anregen, Neues zu lernen, auszuprobieren – oder wirken sie nur wie eine große rituelle Verstärkung dessen, was jeder mitbrachte?

Sicher ist beides der Fall; einige Erlebnisse mögen dies belegen.

100.000 Menschen demonstrierten am vorletzten Tag des Kirchentages gegen Massenvernichtungswaffen; Fazit von Protest, der Kirchentageszeitung der Evangelischen Studentengemeinden: "Demoreden – das Übliche", und weiter heißt es: "Und wie es bei solchen Demos üblich ist, die seelische Grundlage eines jeden wird gestärkt. ...Das Gefühl der Festigung ihres Glaubens an das Nein" soll auch den Protest-Lesern nicht vorenthalten werden, deshalb werden einige Redebeiträge abgedruckt – mit dem Zusatz freilich: "Viel Spaß beim Lesen und ein warmes Gefühl im Bauch. Aber denkt daran: damit kommt man nicht sehr weit."

Weiter kam man bei diesem Kirchentag anderswo:

- dort, wo Informationen auch erlebbar waren;
- dort, wo sinnliche Erfahrungen möglich wurden;
- dort, wo gelebt wurde, was man dachte.

Einige Beispiele dafür.

In der 'Halle für eine menschliche Entwicklung' wurde die Betroffenheit durch Hochrüstungspolitik, Eskalation der Gewalt, Ausbeutung der Menschen und der Natur erfahrbar: Theater zum Mitmachen, Spiele, das Einüben von Formen gewaltfreien Widerstandes, fleischlose Vollkostnahrung, viele Diskussionen in kleineren und größeren Gruppen, das Singen fremder Lieder – all' dies ließ Betroffenheit und daraus abgeleitete eigene Vorstellungen menschlicher Entwicklung erfahrbar werden. Die, die kamen, konnten sich hineinbegeben in den Prozeß der einzelnen beteiligten Gruppen, konn-

ten diesen mitgestalten und wurden so hineingenommen in menschliche Entwicklung; gelöste Heiterkeit, Freude an Alternativen bestimmten die verbindlichen Diskussionen mit Jedem. Ein anderes Beispiel.

Diejenigen, die sonst so sicher sind, die für alles ihre Klischees und Versatzstücke aus der Tasche ziehen können, die zugeben können (wollen), daß auch sie auf Fragen stoßen, die sie nicht zu beantworten wissen, die Politiker – sie konnten, wenn sie wollten, auf diesem Kirchentag die Möglichkeit ergreifen, sich in Frage zu stellen; es geschah selten genug. Willy Brandt hat diese Chance genutzt, als er über Macht sprach und deren Auswirkungen auf jeden Politiker, über ihre Dilemmata, über ihre Gefahren und über ihre Tragik. Was die Grünen mit aller Unzulänglichkeit konsequent versuchen, hier hat es einer der alten Etablierten getan – mich erinnerte seine Rede von Ferne an den Kniefall in Polen, der damals mit dazu beitrug, eine politische Wende einzuleiten.

Ein letztes Beispiel.

Ich sprach mit einer Frau, Mutter von zwei fast erwachsenen Kindern; sie erzählte: 'meine Kinder haben immer nur diskutiert und geschimpft, über Lateinamerika, wissen Sie: ich war sekeptisch, konnte kaum mithalten im Gespräch und ihr Stil gefiel mir gar nicht. Gestern habe ich 15 Stunden lang Lateinamerika auf dem Kirchentag erlebt: die Schreie der Gefolterten, die Hoffnungen der Armen und den Glauben der Menschen. Ich verstehe meine Kinder jetzt besser. Ich freu mich auf zuhause'.

Das alles sind Splitter, sehr subjektive Beobachtungen vom Kirchentag – und doch machen sie für mich die Doppelfunktion solcher offener und bewußt pluralistisch angelegter Großveranstaltungen deutlich:

– zum einen sind sie – man entschuldige den theologischen Ausdruck – Liturgie: Bestätigung dessen, was man weiß, Bestärkung im Engagement, Vermittlung des Wissens: du bist nicht allein, 99.999 Andere sprechen das Nein ohne jedes Ja zur "Nach"rüstung mit;

– zum anderen bieten sie Lerngelegenheiten an, in die sich hineinzubegeben, die alltagsenthobene Sondersituation einer solchen Veranstaltung erleichtert: hier kann ich mich – auch sehr ungeschützt – auf Neues einlassen, Anderes und Bekanntes anders erfahren, Alternativen ausprobieren. Die Tragfähigkeit solcher Erfahrungen entscheidet sich freilich nicht auf den Großveranstaltungen selbst, sondern im alltäglichen Lebenszusammenhang. Die Republik muß violett werden.

---

### Solidarität im Widerstand

Podiumsdiskussion zwischen P. Kelly,  
V. Krishnamurti, P. v. Oertzen und G. Orth.  
Mit einem Nachwort von H. Gollwitzer

ca. 30 S., ca. 4,- DM,

ab 5 Stck. 3,50 DM,

ab 10 Stck. 3,- DM

Bestelladresse:

ebv-Rissen, c/o G. Orth,

Schaumburgstr. 2, 3000 Hannover

---